Zauberwald Ramsau

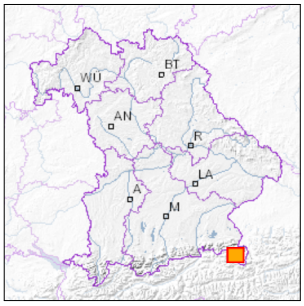
1 km

Maßstab 1:20.000

UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie

Geotop-Nummer: 172R009

Bayerns schönste Geotope Nr. 46



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert:	790.105
Nordwert:	5.279.870

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad:	47.607227° N
Längengrad:	12.860095° E

Objekt-ID: **8343GT000010**

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 07.01.2019

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Ramsau b.Berchtesgaden
Landkreis/Stadt:	Berchtesgadener Land
Topographische Karte (TK25):	8343 Berchtesgaden West
Geländehöhe:	770 m NN
Größe (Länge x Breite)	500 x 20 m
Fläche:	10.000 m²
Geologische Raumeinheit:	Berchtesgadener Alpen

Kurzbeschreibung des Geotops

Vor ca. 3500 Jahren brachen im Blaueistal zwischen Schärtenspitze und Steinberg rund 15 Millionen Kubikmeter Gestein los und stürzten zu Tal. Dort türmten sich die Felsblöcke aus grauem Dachsteinkalk übereinander und stauten Bäche auf. Es entstand die Landschaft des Zauberwaldes. Die Altersbestimmung des Bergsturzereignisses konnte anhand eines in 11,5 m Tiefe in einer Bohrung gefundenen Holzstücks erfolgen. Im Zauberwald lässt sich eine breite Anbruchnische erkennen, die vermuten lässt, dass es nach einem ersten Anstau des Sees zu einem katastrophalen "Ausbruch" kam, bei der Material der Ablagerung wohl in einer Mure talauswärts transportiert wurde. Da sich der Hintersee durch Aufschüttung aus dem Klausbach verkleinerte, wurde der Klausbach um den See herumgeleitet. In einer Bohrung wurden in 33 m Tiefe Seetone angetroffen, die das Ausmaß der Aufschüttung zeigen. Das Geotop wurde mit dem Gütesiegel "Bayerns 100 schönste Geotope" ausgezeichnet und wird vor Ort mit einer Infotafel erläutert. Weitere Informationen unter https://www.lfu.bayern.de/geologie/bayerns_schoenste_geotope/index.htm.

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart: Prallhang/Flussbett/Bachprofil

Erreichbarkeit: anfahrbar

Zustand/Nutzung: gut erhalten

Nr.	Geotoptyp
1	Bergsturz

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Dachsteinkalk/-dolomit	Obertrias
2	Hangrutsch-/Bergsturzablagerung	Holozän

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Kalkstein

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	kein Schutzgebiet

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Fischer (2005): Geomorphologie der Berchtesgadener Alpen. - Forschungsbericht 50, NP
2	Poschinger & Thom (1995): Bergsturz Hintersee/Ramsau. - Geol. Bav. 99: 399-411.
3	Risch (1993): Erl. GK25, Bl. 8343

Bewertung des Geotops

Stand: April 2024

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	bedeutend
Regionalgeologisch:	überregional bedeutend
Öffentlich:	Exkursions-, Forschungs- und Lehrobjekt

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	nicht beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	selten (nur in einer geol. Region)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*:	besonders wertvoll

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)

Bild 1: Der Klausbach mit Felsblöcken und Schotter aus Kalkstein

Bild 2: Blick in den Klausbach und den dort abgelagerten Felsblöcken

Bild 3: Felsblock im Wald abgeschliffen und gerundet

Bild 4: Einzelne Felsblöcke im Hintersee mit Blick auf die Bahn des Bergsturzes

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: Info-Geotope

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)

Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
© Bayerische Vermessungsverwaltung

Geotopkataster Bayern

Mit Förderung durch:

Europäische Union
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung